

# Es swingt, rockt, jazzt, bluest und mambot

Big Band Festival bringt vom 5. bis 7. Juni fünf Big Bands auf den Holzmindener Marktplatz

**Holzminden (spe).** Die ganze Palette der Big-Band-Musik und noch viel mehr bietet das zweite Big Band Festival, das vom 5. bis 7. Juni auf dem Marktplatz Holzminden stattfindet. Mit der Big Band Holzminden, „LaBiBa“ aus Hannover, „Beat'n Blow“ aus Berlin, der FFB Big-Band Barsinghausen und „The Bluesberry Band“ aus Ungarn stehen an drei Abenden insgesamt fünf Bands auf der Bühne und spielen für ihr Publikum bei freiem Eintritt Swing, Jazz, Mambo, HipHop, Soul, Blues, Rumba, Funk und Pop.

Gemeinsame Veranstalter sind die Stadtmarketing Holzminden GmbH und die Musikschule Holzminden. Das Programm startet am Donnerstag um 19.30 Uhr (Big Band Holzminden), am Freitag (LaBiBa und Beat'n Blow) und Sonnabend (FFB Big-Band Barsinghausen und The Bluesberry Band) jeweils um 18 Uhr. Sitzplätze sind in begrenzter Zahl



Versprühen brasilianische und karibische Spielfreude: Die Laatzener Big Band („LaBiBa“) steht am Freitagabend auf der Marktplatzbühne.



„The Bluesberry Band“ spielt am Pfingstsonnabend. Sie gilt als eine der besten Rhythm'nBlues-Bands Ungarns. tah (2)

vorhanden, die Bewirtung der Veranstaltung übernehmen die Marktgastronomen.

Die Big Band Holzminden besteht seit zwölf Jahren, besticht durch mächtigen Groove und die gute Laune auf der Bühne. Gespielt wird, was swingt, aber auch Funk, Latin, Blues und Pop finden sich im Repertoire. Die Big Band Holzminden gestaltet zusammen mit den Musikern von „Beat'n Blow“ einen zweitägigen Workshop, dessen erste Ergebnisse bereits am Donnerstagabend dem Publikum präsentiert werden.

Am Freitag dann wird es lateinamerikanisch heiß und rhythmisch. Die Laatzener Big

band „LaBiBa“ unter der Leitung von Kurt Klose legt los wie die Latin-Feuerwehr. Heiße Mambos, groovige Chachachas, Boleros, spritzige Rumbas und eine Prise Latin-Rock verschmelzen zu einer Melange, die mächtig in die Beine geht. Ab 20 Uhr legen dann „Beat'n Blow“ los und lassen fulminanten, seelenvollen Stoff aus den fiebrigen Adern der Großstadt von der Bühne spritzen. Gäbe es in Berlin eine Funk Street und eine Brass Lane, so würde diese Band an ihrer Kreuzung die Villa Kunterbunt bewohnen.

Am Sonnabend stehen zunächst klassischer Big-Band-Swing und bekannte Standards

von Goodman, Miller & Co. auf dem Programm. In der FFB Big Band Barsinghausen sitzen alte Kämpen neben Youngstern neben namhaften Solisten der Hannoveraner Jazzszene. Beim niedersächsischen Orchesterwettbewerb erspielte sich die Band das Prädikat „hervorragend“. Das Publikum darf sich auf einen fetten Bläusersound freuen.

Zum Abschluss legt „The Bluesberry Band“ aus dem ungarischen Veszprém los. Rhythm'n Blues mit kräftigen Soul- und Funk-Noten präsentiert die neunköpfige Band ungeheuer spielfreudig im Stile etwa der Blues Brothers.